

Gemeindebrief der Ev.-luth.



ersöhnungskirche

KIRCHE IN EILBEK

Oktober und November 2026



Gott kann man nicht malen, aber Gott malt die Welt—ein Lied, das ich früher oft im Kindergottesdienst gesungen habe. In der ersten Strophe heißt es: „Die Kornblume blau, wie das Himmelszelt, die Mohnblume rot, die Sonne hellgelb, das Gras malt er grün und den Nebel grau. Wer hätte denn sonst die Farben erdacht? Gott hat sie gemacht!“

Hat Gott die Farben gemacht? Ja, wie kommen die Farben zustande? Im Physikunterricht haben wir das mal gelernt, das Prisma, und wie sich die Farben verändern, je nachdem in welchem Winkel das Licht darauf fällt.

Also gut, Gott hat die Farben nicht gemacht. Aber wer hat das Licht erdacht? War es einfach so da? Brachte der Urknall auch das Licht und somit die Farben hervor?

Weißt du, wie weit die Welt ist? In der Bibel stellt Gott diese Frage an Hiob. „Wo warst du, als ich die Erde gründete? Weißt du, wer ihr das Maß gesetzt hat oder wer über sie die Messschnur gezogen hat? Hast du zu deiner Zeit dem Morgen geboten und der Morgenröte ihren Ort gezeigt? Bist du zu den Quellen des Meeres gekommen und auf dem Grund der Tiefe gewandelt? Welches ist der Weg dahin, wo das

Licht wohnt, und welches ist die Stätte der Finsternis, dass du sie zu ihrem Gebiet bringen könntest und kennen die Pfade zu

ihrem Hause? Bist du gewesen, wo der Schnee herkommt, oder hast du gesehen, wo der Hagel herkommt? Kannst du die Sterne des Tierkreises aufgehen lassen zur rechten Zeit? Kannst du die Blitze aussenden?“

Wir meinen, vieles zu kennen und zu verstehen. Jeder Winkel der Erde wurde untersucht und vermessen — und sehenden Auges steuern wir in eine Zeit mit immer mehr Klimakatastrophen, die wir zum großen Teil verhindern könnten. Große Anteilnahme für die, die es diesmal getroffen hat, überall wird zu Spenden aufgerufen, und dann gehen wir wieder über zum Tagesgeschäft.

Gott hat diese Welt wunderbar geschaffen. Vieles greift perfekt ineinander. Das sollten wir demütig anerkennen und nicht meinen, wir wüssten es besser.



Ihre Pastorin A. William

Gottesdienst zum Reformationstag

Am **Reformationstag, Samstag, den 31.10. um 11 Uhr** findet in diesem Jahr ein Gottesdienst in der Kreuzkirche (Wohldorfer Str. 30) mit Pastorin Doris Springer statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Nachbargemeinde unter

<http://www.kirche-alt-barmbek.de>

Für weitere Veranstaltungen aus der Nachbargemeinde scannen Sie gern hier:



Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag verlesen wir die Namen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen.

Und wir gedenken der **Verstorbenen, um die SIE trauern.**

Ich lade Sie ein, den Namen Ihres lieben Menschen bzw. Ihrer lieben Menschen zu nennen und nach vorne zu kommen, um eine Kerze



für jede und jeden von ihnen zu entzünden.

Gemeinsam um die brennenden Kerzen herum

werden wir Abendmahl feiern.

Pastorin Antje William

Die Kirche ist geöffnet

Mittwochs ab 10 Uhr öffnen wir die Kirche. Kommen Sie gern herein, genießen Sie die Stille, zünden Sie eine Kerze an, beten Sie oder schalten Sie einfach mal ab.

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte bei Pastorin William.



Gottesdienst am 11. Oktober um 10 Uhr in der Versöhnungskirche mit dem Chor der Kreuzkirche der Gemeinde Alt Barmbek-Dulsberg

Aus der Sommerkirche kennen Sie das schon. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker tauschen Orgeln und Klaviere, Pastorinnen, Pastoren und Vikare tauschen die Kanzeln. In der Region wurde im Sommer in unterschiedlichster Konstellation Gottesdienst gefeiert.

Diese gute Zusammenarbeit macht Freude und wir führen sie im Oktober weiter fort.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Gottesdienst, in dem der Chor Teile des Brahms Requiems singen wird.

„Sonntag für Freiheit“ am 18. Oktober um 10 Uhr

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst der IJM

Die „International Justice Mission“ (IJM) ist eine weltweit tätige christliche Nicht-Regierungsorganisation, die Menschenhandel, Sklaverei und die damit verbundenen Menschenrechtsverletzungen immer wieder erfolgreich bekämpft.

Bei dem Wort „Sklave“ denken wir vielleicht an die alten Römer oder die afrikanischen Sklaven auf den Baumwollfeldern in den Südstaaten der USA im 19. Jahrhundert. Aber auch heu-



te noch leben 50 Millionen Menschen weltweit in Sklaverei, darunter 12 Millionen Kinder und 54% Frauen und Mädchen.

Mit authentischem Material von IJM werde ich am 18. Oktober um 10

Uhr in der Versöhnungskirche mit Ihnen einen „Gottesdienst für die Freiheit“ feiern und lade Sie sehr herzlich dazu ein.

Swantje Altmüller-Gagelmann

MUSICAL KONZERT

Ein Abend voller Musical-Melodien am 14. November um 18 Uhr in der Versöhnungskirche

Musical? Das gehört doch eigentlich weder zum klassischen Repertoire unseres Gospelchores noch zu dem eines Posaunenchores. Und trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – lohnt sich dieser musikalische Ausflug ganz besonders!

Denn kaum ein anderes Genre verbindet große Melodien, mitreißende Rhythmen und starke Emotionen so unmittelbar wie das Musical.

Für dieses besondere Konzert verlassen der Eilbeker Gospelchor und der Posaunenchor der Versöhnungskirche deshalb ihre gewohnten musikalischen Pfade und widmen sich einigen der schönsten und bekanntesten Werke der Musicalgeschichte.

Der Chor bedient dabei die modernere Musik aus „Miss Saigon“ und „Wicked“, zwei Musicals voller Leidenschaft, großer Gefühle und eingängiger Melodien, während der

Posaunenchor Ausschnitte aus zwei unvergänglichen Klassikern des Genres, nämlich Bernsteins „West Side Story“ und Loewes „My Fair Lady“, präsentiert. Danach folgt



Musik aus Andrew Lloyd Webbers legendärer Rockoper „Jesus Christ Superstar“. So begegnen sich an diesem Abend ganz unterschiedliche Klangwelten: Stimmen und Blechbläser, große Musicklassiker und moderne Broadway-Erfolge.

Ein Konzert für Musicalfans – und für alle, die es vielleicht noch werden wollen. Vor allem aber ein Abend mit Musik, die berührt, begeistert und einfach Freude macht.

Andreas Lübke

 14. NOVEMBER 2026	 18:00 UHR	 VERSÖHNUNGS- KIRCHE EILBEK	 Eintritt frei! ♡
--	--	---	---

*Musik, die berührt. Melodien, die verbinden.
Wir freuen uns auf Sie! ♡*





Der Frühstückstreff ...

findet im Oktober und November jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Die Geburtstagskinder der vergangenen Wochen sind unsere Ehrengäste, denn mit dem Glückwunschbrief werden sie zum Frühstück eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis Montag, den 26.10. bzw. 23.11. im Büro an.

Zum Abendessen ...

in Gemeinschaft ist jede und jeder herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Donnerstagabend, 8. Oktober und 12. November um 19:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich gern bis Mittwoch, den 7.10. bzw. 11.11. im Büro an.

Leitung: Viola Stelter und Team



Zeitumstellung am 25.10.2026



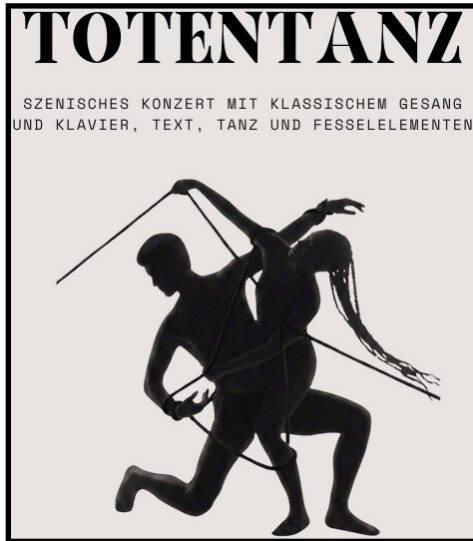
DIE UHREN WERDEN
VON 3 UHR AUF 2 UHR
ZURÜCKGESTELLT.

Szenisches Konzert mit klassischem Gesang und Klavier, Tanz und Fesselementen am Ewigkeitssonntag, 22. November um 18 Uhr

Zum Ewigkeitssonntag gibt es in diesem Jahr ein Konzertprojekt der besonderen Art:

Maïke Ostermann (Gesang und Szene) und Andreas Lübke (Klavier) bringen Modest Musorgskis „Lieder und Tänze des Todes“ zur Aufführung.

Begleitet werden sie dabei von der Fesselkünstlerin Ori Ropeart, die mit Ostermann und mehreren Metern Seil den Tanz mit dem Tod zu Klavierstücken des 20. und 21. Jahrhunderts in Szene setzt.



Aufgrund der ersten Thematik empfehlen wir den Besuch der Veranstaltung ab 18 Jahren.

Totentanz. Szenisches Konzert mit klassischem Gesang und Klavier, Text, Tanz und Fesselementen — am

22. November 2026 um 18 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 31, 22089 Hamburg.

Andreas Lübke

Offener Männerkreis

Einmal im Monat trifft sich der offene Männerkreis von 19 bis 21 Uhr in der Arche (Eingang beim Tauschregal) zu Austausch über biblische Texte und geselligem Beisammensein. Die meisten Männer im offenen Männerkreis sind 50+. Neue Gäste sind jederzeit willkommen!

19.10. Thema: Es ist teuer, nicht zu vergeben

16.11. Thema: Israel—Zeiger an der Weltuhr Gottes

Leitung: Wilfried Denys

Maschenplausch am Montag

Nun sind wir schon im letzten Quartal des Jahres 2026 angekommen; die Tage werden kürzer und das Laub färbt sich in wunderschönen Farben. Wir laden Sie ein, in fröhlicher Runde bunte Farben auf die Nadeln zu bringen und gemeinsam zu „handwerkeln“. Vielleicht planen Sie auch Geschenke zu Weihnachten, die noch gefertigt werden müssen.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen möchten wir eine schöne Zeit mit Ihnen verbringen.



Am 19. Oktober, 9. November sowie am 14. Dezember öffnen wir von 15 bis 17 Uhr die Türen zum Gemeindesaal im Eilbektal 31.

Wir freuen uns auf Sie

Birgit Kaminsky und Annette Zielke

Laternenumzug am Freitag, den 6. November um 18 Uhr

Am 6.11. ist es wieder soweit: Um 18 Uhr ziehen wir mit unseren bunten Laternen los. Gemeinsam mit dem Posaunenchor und begleitet von der Polizei gehen wir am Eilbekkanal entlang bis zur Wagnerstraße und auf der anderen Seite des Kanals wieder zurück—an der Spitze unser Segensmobil mit dem pinkfarbenen Kreuz. Anschließend gibt es an der Kirche Brezeln, Punsch und Musik vom Posaunenchor. Beschwingt und mit dem Segen Gottes gehen wir nach Hause!



Bunt sind schon die Wälder „Singen im Herbst“

am 24. Oktober um 15 Uhr

Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigene Prägung. Das wird auch in den Liedern deutlich, mit denen sie besungen werden. Im Oktober wollen wir uns gemeinsam an all den Liedern erfreuen, die uns den Herbst vor Augen führen! Und wie

immer werden auch die Lieder, Schlager und Songs ihren Platz finden, die wir zu jeder Jahreszeit gern zusammen singen mögen.

Zwischendurch lädt eine Pause zu Stärkung und Begegnung ein.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen, wir freuen uns auf Sie!

Swantje Altmüller-Gagelmann

Konzert der Schülerinnen und Schüler des Klaviersalons am 21. November um 17 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche

Wir laden Sie herzlich ein zu einem besonderen Klavierabend mit den Schülerinnen und Schülern des Klaviersalons!

Unsere jüngsten und ältesten Musikerinnen und Musiker sind zwischen 5 und 85 Jahren alt – und sie alle verbindet die Freude am Klavierspielen und an der Musik.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus der klassischen Musik, beliebten Filmmelodien, Popmusik und weiteren musikalischen Überraschungen. Ob Familie, Freunde, Nachbarn oder einfach Musikliebhaber – alle sind herzlich willkommen!

**KLAVIERKONZERT
UNSERER
SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen schönen musikalischen Abend mit Ihnen!

Der Klaviersalon



04. Oktober Erntedank	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William
11. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit dem Chor der Kreuzkirche Alt Barmbek-Dulsberg Pastor Adrian Tillmanns
18. Oktober s. Seite 4	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag der Freiheit Swantje Altmüller-Gagelmann
25. Oktober Zeitumstellung	11:00 Uhr	Pizza-Gottesdienst Pastorin Antje William familienfreundlich, mit Anton und Zoé anschließend gemeinsam Pizz essen Kinder sind unsere Gäste!
31. Oktober Reformationstag	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag Pastorin Doris Springer in der Kreuzkirche, Wohldorfer Str. 30 Kein GD in der Versöhnungskirche



Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026



IM OKTOBER UND IM NOVEMBER

01. November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William
08. November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Eckart Northoff
15. November Volkstrauertag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William
18. November Buß– und Betttag	18:00 Uhr	Gottesdienst am Buß– und Betttag in der Kreuzkirche, Wohldorfer Str. 30 Pastorin Antje William
22. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pastorin Antje William
29. November 1. Advent	11:00 Uhr	Pizza-Gottesdienst Pastorin Antje William familienfreundlich, mit Anton und Zoé anschließend gemeinsam Pizzaessen Kinder sind unsere Gäste!



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4



Am 13. September fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt.

Der KGR hat Rechen-schaft abge-legt über das, was er seit der



Wahl im April letzten Jahres getan hat. Neben den Themen, die vor allem die Gebäude und den Erhalt betreffen stand insbesondere ein anderes Thema im Vordergrund: die Zukunft der Gemeinde bzw. der Kirche vor Ort und im Allgemeinen.

Seit gut zwei Jahren bewegen wir uns kirchlich gesehen in Richtung Alt Barmbek-Dulsberg. Wir feiern gemeinsam den Himmelfahrtsgottesdienst, die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker stehen gut miteinander in Kontakt und die Chöre singen mal hier, mal dort. Schon im zweiten Jahr haben wir miteinander im Sommer Gottesdienste gefeiert.



Diese Zusammenarbeit wollen wir weiter ausbauen und das auch verwaltungstechnisch neu organisieren: Wir werden miteinander fusionieren. Eine neue Gemeinde wird entstehen, und diese wird auch einen neuen Namen erhalten. Wir haben uns nach einigen Überlegungen auf den Namen **Lydiagemeinde** geeinigt.

Lydia war eine Purpurchändlerin aus Thyatira, eine Unternehmerin und starke Frau; sie hörte von Paulus von Jesus Christus und ließ sich taufen – sie war also die erste Christin in Europa. Sie lud Paulus und Silas ein, in ihrem Haus zu wohnen, und ihr Haus wurde fortan ein Versammlungsort der christlichen Gemeinde in Philippi.

Die neue Gemeinde soll zum 1.1.2028 entstehen.

Sie wird eine offizielle Adresse haben, nämlich das Büro an der Kreuzkirche Barmbek. Aber es wird weiterhin drei Predigtstätten geben: Die

Frohbotschaftskirche Dulsberg, die Kreuzkirche Alt-Barmbek und die Versöhnungskirche Eilbek.

Das nächste Jahr wird eine Zeit des Übergangs sein: Wir werden unsere Zusammenarbeit verstärken und

so auch einmal im Monat gemeinsam Gottesdienst feiern. Außerdem müssen viele Dinge organisiert werden: ein neues Logo, neues Briefpapier, eine neue Internetadresse usw. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gemeinsam überlegen, wer was zukünftig wo tut. Das gleiche gilt für die Pastorinnen und Pastoren. Im Kirchen-

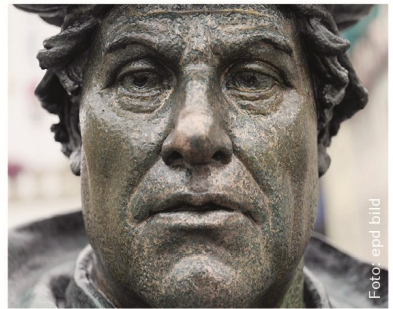
kreis müssen die Gemeindegliederlisten zusammengelegt werden und ein gemeinsamer Haushaltsplan wird vorbereitet. Und es gibt bestimmt noch viel anderes.

Wir freuen uns auf die verstärkte Zusammenarbeit und gehen voller Zuversicht in die nächsten Jahre!

Antje William für den KGR

Die Entdeckung der Glaubensgerechtigkeit - Martin Luther

Im Sommer 1505 gerät der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther als Student der Jurisprudenz auf den Feldern von Stotternheim in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, fleht er: „Hilf, du heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Zum Ärger seines Vaters, der im Kupferbergbau arbeitet, bricht er sein Jurastudium ab. Er wird Mönch und Priester in Erfurt und studiert Theologie in Wittenberg. Allerdings: die Freude an der Frohen Botschaft hat ihn nicht ins Kloster geführt. Vielmehr treibt ihn die nackte



Angst vor einem furchtbar gerechten Gott und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Im Römerbrief liest er (Röm 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar.“ Allmählich versteht der Angefochtene, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.

Als der Prediger Johann Tetzel (ca. 1465-1519) im brandenburgisch-magdeburgischen Land umherzieht und Ablassbriefe für zeitliche Sündenstrafen feilbietet, tritt Luther ins Rampenlicht. Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein; kirchliche Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbewegung entwickelt sich gegen die ursprüngliche Absicht Luthers eine Kirchenspaltung, die von den Landesfürsten gestützt wird. Im Rückblick betrachtet der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr ...“

REINHARD ELLSEL



Lüneburg, die charmante, selbstständige Stadt an der Illmenau am Rande der Lüneburger Heide gelegen, ist berühmt als Hansestadt mit dem ehemals großen Salzhandel. Sie bietet eine eindrucksvolle Altstadt und Geschichte und



diverse Museen. Bekannt ist Lüneburg nicht zuletzt auch durch die bekannte Fernsehserie „Rote Rosen“.

Wir wollen bei unserem Besuch den Schwerpunkt auf das **Ostpreussische Landesmuseum** legen (gegründet 1987) mit der Deutschbaltischen Abteilung und dem **im März 2026 neu eröffneten Ausstellungsbereich für Immanuel Kant**, dem bedeutenden Philosophen, Denker, Aufklärer, Wegbereiter und Schöpfer des „Idealismus der Freiheit“: „Habe den Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen.“!!



Kant (1724-1804) lebte und wirkte in Königsberg (heute Kaliningrad) und verließ seine ostpreussische

Heimat nicht. Die Ausstellung macht Kants Philosophie durch Inszenierungen und interaktive Stationen einem breiten Publikum zugänglich und regt – ganz im Sinne Kants – zum „Selberdenken“ an. Sie gliedert sich in drei Bereiche: Erkenntnis (wie erkennen wir Fake-News?), Moral und Politik. In der Deutschbaltischen Abtei-

lung können wir bedeutende Einblicke in Geschichte, Kunst, Kultur und Tierwelt der 700 Jahre deutschgeprägten ehemaligen Provinz Ostpreußen erleben. Nach dem Museumsbesuch können wir im Café Bernstein im Museumsgebäude zu Mittag essen.

Die Rückfahrt ist geplant zwischen 16 und 17 Uhr. Auf dem Rückweg können wir noch in die St. Johannis Kirche gehen. Sie hat eine berühmte Orgel von 1553. J.S. Bach spielte sie als Jugendlicher zwischen 1700 und 1702.

Treffpunkt ist am Freitag, 30.10. um 9:45 Uhr am Reisezentrum im Hamburger Hbf; Abfahrt um 9:56 Uhr mit dem RE3. Nahverkehr, Eintritt (10€ bzw. Schwerbeh. 6€) und Mittagessen übernimmt jede/r selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Bärbel Feddern

Karpfenfahrt nach Appelbeck am See

Dieses Jahr findet unsere allseits beliebte Karpfenfahrt am **Donnerstag, den 26. November** statt. Für alle Mitfahrenden geht es bequem mit dem Bus los um:

10:30 Uhr ab Versöhnungskirche, Eilbektal 31 oder

10:45 Uhr ab Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Im Restaurant Appelbeck am See gibt es wahlweise Karpfen, Ente oder ein vegetarisches Gericht.

Im Anschluss an das Mittagessen kann man frische Luft



rund um das schön am See gelegene Restaurant genießen oder man stöbert in der liebevoll gestalteten Verkaufsausstellung mit kunsthandwerklichen Produkten im Obergeschoss des Restaurants.

Am Nachmittag genießen wir gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen.



In diesem Jahr werden wir auf dem Rückweg einen Zwischenstopp in Rosengarten einlegen und besuchen die Kreuzkirche Nenndorf. Von dort aus geht es zurück nach Hamburg — wir lassen unseren Ausflug mit einer Lichterfahrt durch das vorweihnachtlich beleuchtete Hamburg ausklingen, um dann gegen 18 Uhr wieder in Eilbek anzukommen.

Der Kostenbeitrag für den Bus, das Mittagessen und Kaffeetrinken beträgt 35€. Getränke sind im Preis nicht enthalten.

Die verbindliche Anmeldung zur Karpfenfahrt mit Zahlung des Kostenbeitrags findet am 1. November direkt im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche Eilbek statt. Wir freuen uns auf Sie!

Antje William

Einrichtungen der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“

- ⇒ Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4, Tel. 209 880 -0
- ⇒ Tilemann-Hort, Ritterstr. 29, Tel. 202 260 110
- ⇒ Internet: www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de





Familienkonzert—Singen mit Robert Metcalf, 11. Oktober von 15 bis 17 Uhr Kreuzkirche, Wohldorferstr. 30

Beim Konzert sind der Kinderchor Alt-Barmbek und die Vor- und Kinderchöre des Mädchenchors Hamburg an der Staatlichen Jugendmusikschule dabei.



Chorleitung:

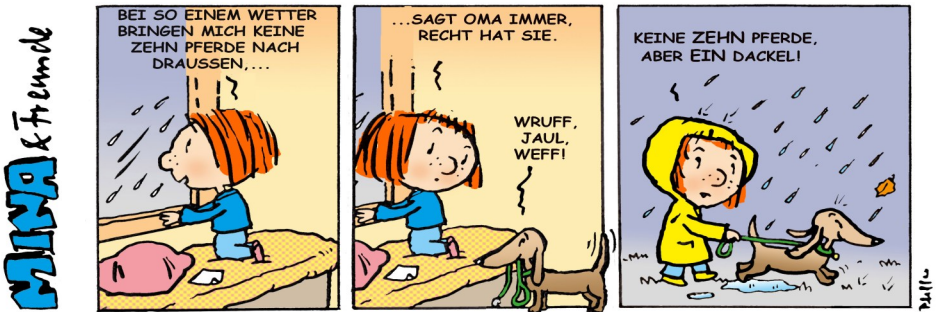
Maren Hagemann-Loll

Klavier und Percussion:

Guido Raschke

Die Eintrittskarten kosten 12€ bzw. ermäßigt 6€. Der Vorverkauf be-

ginnt am 27.8.2026 im Kirchenbüro Wohldorfer Straße und in der Bücherhalle Dehnhaide zu den jeweiligen Öffnungszeiten sowie an der Tageskasse. Eine Reservierung im Voraus ist nicht möglich.



Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche

Internet: www.versoennungskirche-hamburg.de

Herausgeber: Pastorin Antje William (ViSdP) im Auftrag des KGR

E-Mail: gemeindebrief@versoennungskirche-hamburg.de

Redaktion u. Layout: A. William, A. Zielke

Lektorat: B. Kaminsky

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch, P. Stawenow, canva, chatgpt

Fotos: gemeindebrief.evangelisch, N. Kaminsky, makalu/pixabay, A.

Steenbock, A. William, A. Zielke

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.10.2026

Auflage: 500 Exemplare / Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief stellt keine Werbung im rechtlichen Sinne dar.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

MUSIK:

Der **Eilbeker Gospelchor** probt mit Andreas Lübke jeden Mittwoch von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr im Gemeindesaal.

Der **Pop-Posaunenchor** probt mit Andreas Lübke dienstags um 19 Uhr im Gemeindesaal.

Bei **Sing and Pray** können Sie an einigen Dienstagen im Monat von 18 bis 19 Uhr im Gemeindesaal neue Lieder kennenlernen.

Termine: 13.10., 20.10., 3.11., 17.11.

TREFFPUNKT:

Das **Abendessen** findet einmal im Monat donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt. Termine: 8.10. und 12.11.

Der **Aktivitätentreff** findet an jedem 2. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Gemeindesaal statt. Termine: 9.10. und 13.11.

Das **Büchercafé** ist jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr im Keller geöffnet.
Zugang: Tür beim Tauschregal

Der **Frühstückstreff** findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 10 Uhr statt. Termine: 28.10. und 25.11.

Die **Hauskreise** treffen sich montags oder dienstags. Bei Interesse wenden Sie sich gern an Swantje Altmüller-Gagelmann Tel. 200 84 06

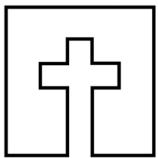
Der **Maschenplausch** findet einmal im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt. Termine: 19.10. und 9.11.

Der **offene Männerkreis** trifft sich an jedem 3. Montag im Monat.
Termine: 19.10. und 16.11.



Taufen

Namen nur in der print Version



Beerdigungen

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem

Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (s. Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Spendenkonten der Gemeinde

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek—Versöhnungskirche

IBAN: DE13 2005 0550 1239 1208 66

Sie können für ein bestimmtes Projekt oder einen bestimmten Arbeitsbereich spenden - sonst wird die Spende für die allgemeine Gemeindegemeindearbeit verwendet.

Versöhnungskirche Hamburg

IBAN: DE78 5206 0410 1406 4460 27

Stichwort „Stiftung“

Förderverein Versöhnungskirche

für Kinder– u. Jugendarbeit und Kirchenmusik

IBAN: DE30 5206 0410 0005 0030 16

Spenden können Sie auch über diesen **QR Code**:



Pastorin	Antje William, Tel. 20 50 02 oder 0170/70 520 56 antje.william@versoehnungskirche-hamburg.de Eilbektal 31, 22089 Hamburg
KGR	Vors. Pastorin Antje William Stellv. Vorsitzender: Norbert Kaminsky norbert.kaminsky@versoehnungskirche-hamburg.de
Kirchenbüro	Annette Zielke, Roswitha Bieger, Tel. 20 14 80 buero@versoehnungskirche-hamburg.de Mo 10-12, Do 15-17 Uhr, Fr 11:30-13:30 Uhr
Kirchenmusiker	Andreas Lübke, Tel. 0175/7507569 andreas.luebke@versoehnungskirche-hamburg.de
Küster	Andreas Steenbock, Tel. 0157/33 224 249 andreas.steenbock@versoehnungskirche-hamburg.de
Abendessen	Viola Stelter, Annika Ruf und Kai-Uwe Boos viola.stelter@versoehnungskirche-hamburg.de
Aktivitätentreff	Bärbel Feddern, Tel. 947 744 52
Büchercafé	Swantje Altmüller-Gagelmann, Tel. 0160/631 95 67
Frühstückstreff	Doris Meyer u. Christiane Wiedstruck, Tel. 20 14 80
Hauskreise	Swantje Altmüller-Gagelmann, Tel. 0160/631 95 67
Maschenplausch	Birgit Kaminsky und Annette Zielke, Tel. 20 14 80
Offener Männerkreis	Wilfried Denys, Tel. 299 53 29
Posaunenchor und Eilbeker Gospelchor	Andreas Lübke, Tel. 0175/750 75 69 andreas.luebke@versoehnungskirche-hamburg.de

